

04.12.2025

Eine Million Euro für Immersive Heilwasser-Ausstellung – Förderbescheid von Ministerin Daniela Schmitt übergeben

Bad Neuenahr-Ahrweiler. Die rheinland-pfälzische Wirtschaftsministerin Daniela Schmitt war im Rahmen des 25. rheinland-pfälzischen Tourismustages ins Kurhaus nach Bad Neuenahr-Ahrweiler gereist und nahm die Gelegenheit zum Anlass, einen Förderbescheid in Höhe von über einer Million Euro für die Immersive Heilwasser-Ausstellung an Bürgermeister Guido Orthen sowie die Projektverantwortlichen der städtischen Ahrtal Marketing GmbH (AMG), Jan Ritter und Dania Münch, zu überreichen. Die AMG hatte sich Mitte 2024 in einem zweistufigen Verfahren um die Förderung beworben.

Die Immersive Heilwasser-Ausstellung wird damit, neben dem künftigen neuen Brunnengarten mit Heilquelle sowie der künftigen neuen Aquathek mit Trinkbrunnen, wesentlicher Bestandteil der im Kurpark geplanten Heilwasser-Erlebniswelt sein. Das Wort „immersiv“ beschreibt dabei eine Erfahrung, bei der man tief in eine virtuelle Umgebung eintaucht, die so real wie möglich erscheint und durch moderne Medien oft mehrere Sinne anspricht.

Ministerin Schmitt: „Die Immersive Heilwasser-Ausstellung setzt neue Impulse für Bad Neuenahr-Ahrweiler und macht die einzigartige Geschichte der Heilquellen auf innovative Weise erlebbar. Durch den gezielten Einsatz von innovativen Technologien wie Augmented Reality und Virtual Reality wird die Attraktivität der Region gesteigert und eine zukunftsfähige, digitale Erlebniswelt geschaffen. Damit stärken wir Bad Neuenahr-Ahrweiler als modernen Wirtschafts- und Gesundheitsstandort und tragen zur Förderung des nachhaltigen Tourismus bei, der besonders jüngere Zielgruppen anspricht und die Region langfristig als attraktive Destination positioniert.“

Bürgermeister Orthen: „Damit steht fest: Die Immersive Heilwasser-Ausstellung zählt dank der Aufnahme im EFRE-Fördermittelprogramm zu den zehn innovativen Tourismusprojekten in Rheinland-Pfalz und wird mithilfe dieser EU- und Landesmittel realisiert werden können. Ich danke Frau Ministerin Schmitt sehr, dass wir dadurch die Möglichkeit erhalten, unseren Kurort, unsere Gesundheitsstadt, nicht nur wieder aufzubauen, sondern auch zukunftsfähig weiterzuentwickeln!“

Die Abkürzung „EFRE“ steht für „Europäischer Fonds für regionale Entwicklung“. Mit Mitteln aus diesem Fonds soll unter anderem auch die Modernisierung und Digitalisierung der touristischen Infrastruktur in Rheinland-Pfalz unterstützt werden.

„Auf die Besuchenden wartet ab 2028 im Erd- und Untergeschoss des Kurparkterrassen-Gebäudes eine interaktive, immersive und mit medialen Momenten kuratierte Ausstellung zum Thema Heilwasser sowie zu der lebenswichtigen Ressource Wasser im Allgemeinen. Die Besuchenden folgen dabei der Reise des Wassers vom Wasserkreislauf, durch die Gesteinsschichten, wo es als Heilwasser mineralisiert wird, hinein in unseren Körper, wo es gesundheitlich wirkt“, erläutert Dania Münch als

projektverantwortliche Referentin. „Die Ausstellung vermittelt auf faszinierende, interaktive und digitale Art und Weise Wissenswertes aus den Themenbereichen Heilquellen, Stadtgeschichte, Vulkanismus, Geologie, Hydrogeologie, Mineralien, Technik, Gesundheit sowie Wasser- und Klimaschutz, auf die man sich freuen kann“, führt sie weiter aus.

Jan Ritter, Geschäftsführer bei der AMG, ergänzt: „Von digitalen Ausstellungshighlights wie Augmented Reality, Virtual Reality oder Video-Mapping in der Heilwasser-Ausstellung über Gesundheitsangebote im Heilwasser-Kneipp-Tretbecken im neuen Brunnengarten bis hin zu Wasserverkostungen in der neuen Aquathek – die Heilwasser-Erlebniswelt bietet mit ihren verschiedenen Bausteinen eine einzigartige und erlebnisreiche Erfahrung für alle Besuchenden, die einmalig in ganz Deutschland sein wird. Hier soll vor allem die Heilwasser-Ausstellung als innovatives, dauerhaftes, saisonunabhängiges und digital unterstütztes Angebot dazu beitragen, die Angebots- und Erlebnisqualität vor Ort und in der Region zu steigern.“

Weitere Infos:

Das Kurparkterrassen-Gebäude wird ab Januar 2026 flutbedingt kernsaniert. Zukünftig wird es nicht mehr nur Verwaltungs- und Veranstaltungsgebäude sein, sondern auch die neue, immersive Heilwasser-Ausstellung in Teilen des Unter- und Erdgeschosses beherbergen.

Vor mehr als 165 Jahren ist die Wirtschaftskraft des heutigen Kurortes und Gesundheitsstandortes Bad Neuenahr-Ahrweiler rund um die heilenden Quellen gewachsen. Die Heilquelle „Der Große Sprudel“ begründet als Identitätsstifter bis heute noch den Heilbad-Status für Bad Neuenahr-Ahrweiler. Aus eigener Kraft tritt die Quelle aus dem Boden. Doch: Was ist eine Heilquelle überhaupt? Wodurch zeichnet sich Heilwasser aus? Was ist Hydrogeologie? Welche Wirkung haben Heilwässer auf unsere Gesundheit? Wie wirken Mineralien? Wo kommt Wasser überhaupt her? Ist es bedroht? Wie kann ich es schützen? Diese und weitere Fragen sollen in der Immersiven Heilwasser-Ausstellung beantwortet werden.

Fotos: © Martin Gausmann

Bildunterschrift: v.l.: Ministerin Schmitt bei der Übergabe des Förderbescheids an Bürgermeister Orthen, Jan Ritter und Dania Münch.

Pressekontakt

Barbara Knieps
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hauptstraße 116
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
Tel: 02641/9171-23
barbara.knieps@ahrta.de
www.ahrta.de